

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
--------------	---

1. Teil

Weltanschauliche Neutralität

Martin Morlok

Neutralität des Staates und religiöser Radikalismus.....	3
I. Ein klassisches Thema und seine Aktualität.....	3
1. Religiöse Neutralität als klassisches Konzept der Verfassungstheorie	3
2. Aktuelle Streitfälle in Deutschland.....	4
II. Die Funktion der religiösen Neutralität des Staates.....	6
III. Die verfassungsrechtliche Basis der Neutralität in Deutschland	9
1. Freiheits- und Gleichheitsrechte	9
2. Die institutionelle Dimension des deutschen Religionsrechts	9
3. Grundsätze des deutschen Religionsrechts	12
IV. Konzeptionen der Neutralität	12
1. Unterschiedliche Lesarten der religiösen Neutralität.....	13
2. Nur objektiv rechtliche Verpflichtungen oder auch subjektives Recht?	14
3. Die Konzeption der Begründungsneutralität	14
4. Die deutsche Konzeption der „offenen Neutralität“	15
V. Neutralität als dogmatische und verfassungstheoretische Figur	16
VI. Anpassungsbemühungen an die veränderte gesellschaftliche Lage	16
1. Defensive Bemühungen	17
2. Neuspezifizierung des Religionsrechts	18

Thierry Rambaud

Zum Grundsatz der religiösen Neutralität

im französischen Staatsrecht	21
I. Das Prinzip der staatlichen Neutralität als Grundlage staatlichen Handelns	28
II. Die Anerkennung einer positiven Neutralität des Staates als Garant für den „nationalen Zusammenhalt“	32

2. Teil

Meinungsfreiheit

Johannes Masing

Meinungsfreiheit und politischer Radikalismus	41
I. Meinungsfreiheit ist Risiko	41
II. Verbot gefährlicher Ideen?	43
III. Meinungsbeschränkungen zum Rechtsgüterschutz nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	45
IV. Bezüge zur Sonderrechtslehre	47
V. Schutz des öffentlichen Friedens durch das Strafrecht	49
VI. Das allgemeine Gesetz und eine historisch begründete Ausnahme vom Allgemeinheitserfordernis	51
VII. Nochmals: Die Weimarer Diskussion in der Verfassungsrechtsprechung	55
VIII. Freiheitskonzept und wehrhafte Demokratie	57

Patrick Wachsmann

Meinungsfreiheit und Schutz der verfassungsrechtlichen Ordnung	61
I. Die „abscheulichen Gesetze“ oder die Unmöglichkeit der Verteidigung der verfassungsrechtlichen Ordnung	66
II. Der Schutz des Ansehens des Staates	69
1. Der Schutz des Präsidenten der Republik und die Unanwendbarkeit des allgemeinen Presserechts	69
2. Der Schutz des Ansehens des Staates durch den Schutz seiner Symbole	73
III. Der Schutz der Integrität des Staatsgebietes und des staatlichen Gewaltmonopols	77
IV. Wie weit reicht die Treuepflicht von öffentlichen Bediensteten?	81

3. Teil

Sicherungsverwahrung

Ivo Appel

Sicherungsverwahrung und Sicherheitsrecht. Zur Sicherungsverwahrung im Schnittfeld von einfachem Recht und Verfassungsrecht	87
I. Sicherungsverwahrung im deutschen Recht	87
1. Grundkonzept der Sicherungsverwahrung	87
2. Regelungen des deutschen Strafgesetzbuchs	89
a) Formelle Anforderungen an die Sicherungsverwahrung	89
b) Materielle Anforderungen an die Sicherungsverwahrung	90
c) Zeitpunkt der Anordnung	92
d) Dauer und Vollzug der Sicherungsverwahrung	93

II.	Verfassungsrechtliche Beurteilung der Sicherungsverwahrung in Deutschland	94
	1. Schutz der Menschenwürde	94
	2. Schutz der Freiheit der Person	97
	a) Originäre Sicherungsverwahrung	98
	b) Vollzug der Sicherungsverwahrung	98
	c) Nachträgliche Sicherungsverwahrung	99
	3. Strafrechtliche Verfassungsgarantien	101
III.	Einfluss der Europäischen Menschenrechtskonvention	102
IV.	Reaktionen des Gesetzgebers	104
V.	Grundprobleme des rechtlichen Umgangs mit der Sicherungsverwahrung	106
	1. Sicherungsverwahrung als Teil des Sicherheitsrechts	106
	2. Abgrenzung von Strafe und Sicherungsverwahrung	109
	3. Schwierigkeiten der Abstandswahrung zwischen Sicherungsverwahrung und Strafe	110
	4. Verhältnis von Repression und Prävention	111
	5. Gefahrenabwehr und Gefahrenvorsorge	113
	6. Verhältnismäßigkeit der Sicherungsverwahrung unter Bedingungen der Prognoseunsicherheit	117
VI.	Fazit	118

Jocelyne Leblois-Happe

	<i>Sicherungsverwahrung und Grundrechte</i>	119
I.	Die Sicherungsverwahrung und die Befugnisse des Staates	122
	1. Nationale Herangehensweise	122
	a) Die Rechtmäßigkeit der Sicherungsverwahrung	123
	b) Die zeitliche Anwendbarkeit der Sicherungsverwahrung	131
	2. Übernationale Herangehensweise	133
II.	Die Sicherungsverwahrung und die Menschenrechte	135
	1. Die eigentlichen Rechte	135
	a) Das Recht auf Freiheit und Sicherheit	135
	b) Das Recht auf Würde	140
	2. Die Garantien	142
	a) Das Recht auf Information	142
	b) Das Recht auf die Einlegung von Rechtsbehelfen	143
	c) Das Recht auf Entschädigung	143
III.	Schlussbetrachtung	145
	Autorenverzeichnis	147